

273

18. August 1943

An den
Verlag Hahn

Hannover
Leinstr. 22

Eine der aller ältesten Aufgaben der Monumenta Germaniae Historica war eine Ausgabe der Lex Salica. Die Monumenta Germaniae Historica bestehen nun fast 125 Jahre, aber infolge zahlreicher widriger Umstände und Hindernisse ist bis heute eine solche Ausgabe der Lex Salica nicht erschienen und in der ursprünglich geplanten überaus komplizierten Editionsform in absehbarer Zeit nicht zu erwarten. Ich habe nun mit Herrn Prof. Dr. Karl August Eckhardt wegen einer Ausgabe der Lex Salica im Rahmen der Leges Abteilung der Monumenta Germaniae Historica verhandelt, Herr Eckhardt wird die Ausgabe mit mehreren Parallel-Drucken herausbringen und damit endlich die peinliche Lücke füllen, die bisher noch immer offen war. Das Manuskript für die Ausgabe, an der Herr Eckhardt mitarbeiten wird, ist auch habe nicht

150 Jahre Hahnsche Buchhandlung, Hannover, Akazienstrasse 5B 24.8.43
8 27 35

An das Reichsinstitut fuer aeltere deutsche Geschichtskunde
Berlin. NW. 7
Charlottenstrasse 41.

Fuer Ihr so ueberaus liebenswuerdiges und teilnehmendes Schreiben vom 21.8.43 sagen wir Ihnen unsern verbindlichsten Dank. Ihre Zusicherung, uns beim Wiederaufbau des Verlages zu helfen, staerkt uns in der Absicht, jetzt gerade mehr denn je nicht einen Zoll von der bisherigen Linie und Arbeit, der Wissenschaft zu ienen, abzuweichen. Die Gauleitung bemuht sich weiter, die Monumente mit uns auszulagern, aber es sind da erhebliche Schwierigkeiten, der Gestellung sicheren Raumes, usw. zu ueberwinden. Die Korrespondenz mit Herrn Oberleutnant Prof. Dr. Eckhardt fuhren wir Ihrem Vorschlag gemass ueber Sie, damit auch Sie in erster Linie unterrichtet werden. Vorerst brauchte Herr Prof. Dr. E. nur den ziemlich genauen Umfang und die Auflagenhoehe wegen der zeitraubenden Papieranforderung zugeben.

Mit Soldatengruss, ganz erg.
Hahnsche Buchhandlung
Hauptmann